



ENERGIE & LEBEN

4 - 2014



Hilfe für Vereine



Preise für Vorleser



Eigener Strom



Lieder zur Weihnacht



Blankenburg
punktet!
Aktion 2015

Inhalt

3 **Editorial**
Entspannt ins neue Jahr 2015

5 **Stadtwerke aktuell**
Aktion „Blankenburg punktet“

6 **Eigene Solaranlage?**
Stromversorgung selbst in die Hand nehmen

7 **PV-Anlagenservice-Thermografie**
Objekte von oben betrachtet

8 **Mit Erdgasauto unterwegs**
Nach wie vor sparsamste Variante

9 **Zählerablesung 2014**
Energiespartipps

10 **TAZV informiert**
Trinkwasser und Baumaßnahmen

11 **Rätsel**
Rätsel, Gewinner, Jubilare...
Hotline Strom und Gas
Ansprechpartner, Öffnungszeiten, Telefonnummern,

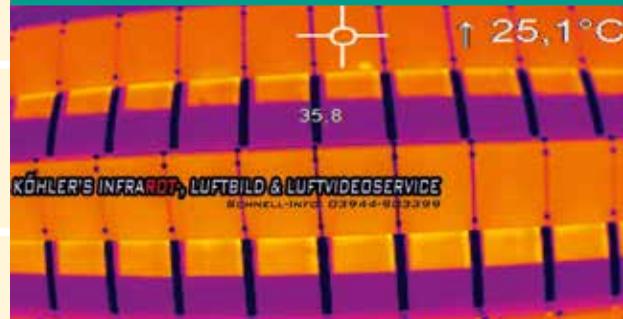
12 **Veranstaltungstermine**
Weihnachtsmarkt, Großes Schloss,
Kloster Michaelstein...

*Unsere
Strom- und Gaspreise
bleiben auch
2015 stabil!*

4 **Stadtwerke-Geschenk für Erstklässler**



7 **Blankenburger Firma bietet besonderen Service**



9 **Energiesparen in der Weihnachtsküche**



12 **Blankenburg wird Weihnachtsstadt**



Entspannt ins neue Jahr 2015



Wie in jedem Jahr nehme ich mir im November die Zeit, die Geschehnisse der vergangenen Monate zu sortieren und Ihnen davon zu berichten, was bei den Stadtwerken so passiert ist.

Fangen wir gleich da an, wo wir als „Stadtwerker“ rein geschäftlich gesehen mit Ihnen wahrscheinlich nie einer Meinung sind: beim Wetter. Es war im ganzen Jahr viel zu warm und das war für unseren Gasabsatz nicht gut. Auf Ihre Heizkosten wiederum dürfte sich das Wetter positiv ausgewirkt haben und das gönnen wir Ihnen auch.

Es hatte ja auch Gutes, dass der Winter praktisch ausgefallen ist. So konnten wir frühzeitig mit unseren Bauvorhaben beginnen und waren auch teilweise früher fertig. Eine der größten Baustellen war die in der Börnecker Straße. Wie schon bei vielen Projekten in den vergangenen Jahren haben wir hier gemeinsam mit dem TAZV gebaut. Daneben hatten wir eine Reihe von kleineren Objekten wie in der Weststraße oder in der Lisztstraße. Und wir haben 50 neue Gas-Hausanschlüsse gebaut. Das alles waren zwar nicht so spektakuläre Bauten wie 2013, aber auch viele kleine Aufgaben gut zu erledigen, gehört zu einem guten Geschäft. Im nächsten Jahr kommt

dann der zweite Bauabschnitt in der Börnecker Straße und bei der Sanierung der Rübeländer Straße sind wir auch dabei. Mal sehen, ob uns das Wetter dann auch pünktlich anfangen lässt.

Erstaunlich ruhig war es 2014 bezüglich neuer Gesetze und Vorgaben für unsere Tätigkeit. So konnten wir uns darauf konzentrieren, alles das zu erledigen, was noch nachgearbeitet oder verbessert werden musste. So haben wir endlich unsere Website moderner und benutzerfreundlicher gestaltet. Sie können sich unter [HYPERLINK „http://www.sw-blankenburger.de“](http://www.sw-blankenburger.de) gerne selbst ein Bild machen, ob wir das gut hinbekommen haben.

Wenn wir ganz ehrlich sind, hätten wir so viele Veränderungen in der Arbeit wie in den Vorjahren in diesem Jahr personell wahrscheinlich gar nicht verkraftet. Wir hatten mit Krankheit zu kämpfen und damit meine ich nicht nur Schnupfen, Husten, Heiserkeit, sondern auch richtig boshafte Erkrankungen. Zum Glück sind alle betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Wege der Besserung, so dass das Jahr für uns alle doch noch ein versöhnliches Ende findet.

Eine angenehme Nachricht gibt es auch für Sie als unsere Kunden. Nachdem

nun überall in den Medien trotz gesunkener EEG-Umlage bereits wieder über Preiserhöhungen wegen der Netzentgelte gesprochen wird, werden wir sowohl unsere Strompreise als auch unsere Gaspreise in 2015 nicht erhöhen. Zwar steigen auch bei uns die Netzentgelte, aber wir können mit der Senkung der Umlagen und besseren Einkaufspreisen diesen Anstieg ausgleichen. So dürften auch für Sie das Jahresende und der Ausblick ins nächste Jahr zumindest in Sachen Energie etwas entspannter sein. Herzlichen Dank an alle unsere Kunden für ihre Treue und Unterstützung. Wir werden auch zukünftig unser Möglichstes tun, um ein guter und verlässlicher Partner zu sein.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern, aber insbesondere unseren Kundinnen und Kunden ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest, ein frohes Neues Jahr sowie Gesundheit und persönliches Glück im Jahr 2015.

Ihre Evelyn Stolze,
Geschäftsführerin
der Stadtwerke Blankenburg

Neues Märchen für Blankenburgs Grundschüler

4

Prinzessin Finchen unterwegs



Alle Schulanfänger der Blankenburger Grundschulen bekamen kürzlich von den Stadtwerken ein kleines Präsent überreicht. Auf ihren neuen Schreibunterlagen für die Schulbank können sie jetzt ihre erste Geschichte von Prinzessin Finchen und deren Freunden nachlesen. „Wir sind gespannt, wer als erster das Geheimnis der Inschrift löst“, so Steffen Obst von den Stadtwerken. Stefanie Schneider (Mitte) aus der Berufsschule Wernigerode wird künftig in einem im „Alten E-Werk“ in Blankenburg gezeigten Kinder-Theaterstück die Rolle der Prinzessin Finchen übernehmen. Die einladenden und informierenden Schreibunterlagen übergaben in der Luther-Grundschule Ivonne Bergmann und Steffen Obst von den Blankenburger Stadtwerken.
Foto: Egmont Uhlmann

Laura heißt die „Stadtlesekönigin“ 2014

Bereits im Frühjahr ermittelten die 3. Klassen der Grundschulen „Martin Luther“, „Am Regenstein“, „Diesterweg“ und „An der Teufelsmauer“ in Vorauswahl die Klassen- bzw. Schul-Lesekönige.

Die elf Sieger der jetzt 4. Klassen aus den Grundschulen wurden im neuen Schuljahr in die Stadtbibliothek zur Ermittlung des „Stadt-Lesekönigs“ der Stadt Blankenburg (Harz) eingeladen.

Alle Teilnehmer lasen den gleichen unbekanntem Text aus dem spannenden Buch „Labyrinth der Geheimnisse“ von Matthias von Bornstädt vor. So konnte die Jury das Lesetempo, Lesetechnik und die Betonung beim Vorlesen unter den gleichen Bedingungen für alle bewerten.

Natürlich hatte jeder Vorleser Lampenfieber und war sicher auch aufgeregt. Trotzdem wurden sehr gute Leseleistungen gezeigt und der Jury fiel eine Entscheidung schwer.

Lara Augustin und Hannah Sibel Horn kämpften in einem Vorlesestechen um Platz 2 und 3. Mit einem knappen Vorsprung konnte sich Lara den 2. Platz sichern. Hannah freute sich über einen sehr guten 3. Platz. „Stadtlesekönigin 2014“ von Blankenburg wurde Laura Glanz, die in der GS „Am Regenstein“ lernt.

Über Urkunden, Sachpreise und eine kostenlose einjährige Mitgliedschaft in der Stadtbibliothek freuten sich alle Vorleser. Für die drei Sieger gab es außerdem Büchergutscheine.

Die Sieger und Platzierten des Vorlesewettbewerbs: Laura Glanz (3. von rechts), Lara Augustin, Hannah Sibel Horn, dahinter (nicht in Reihenfolge) Pauline Krehl, Pascal Kunert, Lukas Joel Herdam, Enie Pfohl, Svea Rieche, Pauline Pickert, Melina Janella und Lilli Beier. Letzte Reihe: Rita Deistung und Christiane Jahn (Bibliotheksförderverein), Birgit Riedel (Stadtbibliothek), Ivonne Bergmann und Steffen Obst (Stadtwerke Blankenburg).

Foto: Dr. Wilfried Geske



Die Stadtlesekönigin beim jährlichen Ausscheid wurde in der Stadt-Bibliothek gekürt.



Stadtwerke-Aktion „Blankenburg punktet“ geht in die dritte Runde



Vor zwei Jahren haben die Stadtwerke Blankenburg die Aktion „Blankenburg punktet!“ ins Leben gerufen, um gemeinnützige Vereine und Organisationen (dazu zählen auch Kindertagesstätten und Schulen) mit Sitz in der Stadt und in allen Ortsteilen von Blankenburg zu unterstützen, wichtige Projekte zu verwirklichen. Die Resonanz war enorm: Insgesamt 50 Vereine reichten ihre Projekte ein und rund 1700 Kunden stimmten ab. Gewinner bei der Aktion 2013 war der Pferdesportverein Börnecke mit seinem Hallenbauprojekt. Im Jahr 2014 freute sich die Börnecker Schützengesellschaft über den 1. Platz. Das Geld fließt in den Umbau des Schützenhauses zu einem Leistungszentrum. Bei der Aktion 2015 gibt es bis 1500 Euro zu gewinnen. Machen Sie mit, wenn Sie ein Projekt haben, das Ihnen besonders am Herzen liegt. Benötigt zum Beispiel die Jugendmannschaft Ihres Vereins neue Trikots oder möchten Sie Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützen?

So funktioniert's

1. Ihr Vorschlag zählt

Ihr Verein schlägt den Stadtwerken Blankenburg ein Projekt vor, das Ihnen besonders wichtig ist. Dazu füllen Sie einfach das Formular „Projekteinreichung“ aus und senden es an uns zurück oder registrieren sich im Internet unter <http://blankenburg.punktet.de>. Der Aktionszeitraum reicht vom 1. Dezember 2014 bis zum 31. Januar 2015. In dieser Zeit können Sie nur einen Vorschlag abgeben.

2. Ihre Stimme zählt

Auf unserer Internetseite und in unserer Kundenzeitschrift werden die eingereichten Projekte ab dem 28. Februar 2015 vorgestellt. Nun können Sie Ihrem Projekt Ihre Stimme geben – aktivieren Sie dazu Ihre Vereinsmitglieder. Ziel ist es, so viel Stimmen wie möglich zu sammeln. Jeder Kunde kann seinem Lieblingsprojekt zehn Energiepunkte vergeben. Erdgas-Autofahrer haben die Möglichkeit, 50 Zusatzpunkte zu verschenken. Die Punkte können nur einem Projekt zugutekommen und nicht auf mehrere verteilt werden. Jedes Projekt, das bis zum 30. Dezember 2014 eingereicht wird, erhält außerdem automatisch 100 Extrapunkte. Mitmachen lohnt sich: Die zehn beliebtesten Projekte erhalten von uns eine finanzielle Unterstützung. Die Fördergelder gehen als zweckgebundene Spende an die Vereine oder Organisationen. Über die Reihenfolge der Platzierung entscheidet die Anzahl der Energiepunkte. Das Projekt mit den meisten Punkten gewinnt.

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen können alle im Vereinsregister der Stadt Blankenburg (Harz) und Westerhausen eingetragenen gemeinnützigen Vereine beziehungsweise Organisationen, wie zum Beispiel Kindertagesstätten oder Schulen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Blankenburg sowie deren Angehörige dürfen über Projekte abstimmen, aber keine eigenen vorschlagen. Die Stadtwerke Blankenburg behalten sich vor, die Projektförderaktionen zu jedem

Zeitpunkt ohne Vorankündigung und ohne Angabe von Gründen abbrechen oder zu beenden. Von dieser Möglichkeit machen die Stadtwerke Blankenburg insbesondere dann Gebrauch, wenn aus technischen oder rechtlichen Gründen eine ordnungsgemäße Durchführung der Aktion nicht mehr gewährleistet werden kann. Eine Barauszahlung der Projektförderung ist nicht möglich. Es besteht kein Anspruch auf Auszahlung oder Ausgabe eines Ersatzgewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Wir versuchen in einer alten Grube ein Bodentrampolin einzusetzen. Da sind die 1.500 Euro von den Stadtwerken Blankenburg eine große Unterstützung. Wir haben 120 Kinder in der Kita, die haben Eltern, Omas und Opas sowie Freunde und Bekannte. All diese Menschen versuchten wir für unser Projekt zu begeistern und uns dafür ihre Stimme zu geben.“

Evelin Wahlert, Kita „Am Bergeshang“

„Wir möchten dieses Jahr wieder 22 Kinder für drei Wochen nach Blankenburg holen und freuen uns riesig, über die Unterstützung der Stadtwerke durch diese Aktion.“

*Roswitha Zimmermann,
Verein „Blankenburg hilft Tschernobyl“*

Die Preise

1. Platz: 1.500 Euro	7. Platz: 200 Euro
2. Platz: 1.250 Euro	8. Platz: 100 Euro
3. Platz: 1.000 Euro	9. Platz: 100 Euro
4. Platz: 500 Euro	10. Platz: 100 Euro
5. Platz: 300 Euro	11.-20. Platz: 50 Euro
6. Platz: 200 Euro	

Stromversorgung selbst in die Hand nehmen

6



**15 % Rabatt
bei Bestellung bis 31.12.2014 –
Planung über das Solarportal
der Stadtwerke**

Unsere Eltern hatten einen Herd und einen Plattenspieler. Die Städte dampften und das Öl floss aus großen Tankwagen über den Gehweg in ihren Keller. Heute sind unsere Wohnungen voller elektrischer Helferlein und der Energiebedarf ist so groß wie nie zuvor. Aber wo soll eigentlich der ganze Strom herkommen? Ganz einfach: Produzieren Sie Ihren Strom doch einfach selbst. Mit der geförderten Solaranlage von Ihrem Stadtwerk.

Früher war angeblich alles besser. Auf den Straßen spielten unsere Großeltern Fußball, aus dem Radio dudelte unser Lieblingssender und in den Messingfassungen brannten noch richtige Glühbirnen. In der alten Welt waren Steckdosen in der Wohnung Mangelware, denn die Anzahl elektrischer Geräte in den Wohnzimmern und Küchen der Republik war überschaubar. 1960 hatte beispielsweise nur jeder Dritte ein Radio und nur jeder Achte überhaupt einen Fernseh- und Funkempfänger.

Heute ist das anders. Fast jeder hat einen Fernseher und mindestens ein Radio. Knapp zwei Millionen Menschen verfügen inzwischen laut Statistischem Bundesamt sogar über vier oder mehr Fernsehgeräte, und das, obwohl sie nur zwei Augen haben. Aber nicht nur die Anzahl der einzelnen Geräte, sondern auch die Vielzahl unterschiedlicher Geräte hat stark zugenommen. Unsere Häuser ähneln Elektrofachmärkten. Wir haben in unseren Wohnzimmern und Küchen: Waschmaschinen, Fernseher, Herde, Radios, Handys, DVD Player, Geschirrspüler, Gefrierschränke, Musikanlagen, PCs, Kühlschränke, Drucker, Satellitenreceiver, Wäschetrockner, Laptops und Espressomaschinen; um nur die statistisch häufigsten zu nennen.

Verbrauch berechnen

Aber wie viele Kilowattstunden verbraucht eigentlich ein Radio? Ein Toaster?

Oder ein Föhn? Und wie viel Energie ist überhaupt eine Kilowattstunde? Das ist am besten mit einem Vergleich zu beantworten: Sie können heute mit einer Kilowattstunde Strom genau eine Ladung Wäsche waschen. Sie können alternativ 90 Stunden unter Ihrer Energiesparlampe lesen. Oder Sie können 70 Tassen Kaffee kochen, 130 Scheiben Brot toasten, 250 Eier kochen, eine halbe Stunde lang saugen, sich 45 Minuten lang die Haare föhnen oder doch lieber 40 Stunden Musik hören. Ganz wie Sie möchten.

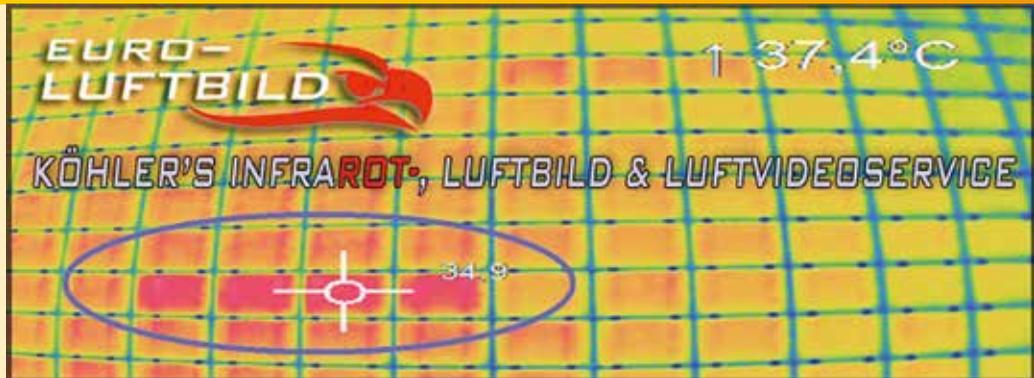
Haben Sie schon einmal die Geräte mit Stecker in Ihrer Wohnung durchgezählt? Sind es 20 oder eher 30 oder doch wie im Bundesdurchschnitt 45?

Die dezentrale Stromerzeugung wird immer wichtiger. Dezentral heißt, dass nicht mehr zentral in einem Kraftwerk die Energie für alle Haushalte erzeugt wird. Und dezentral kann sogar heißen, dass Sie den Strom für Ihren Haushalt selbst erzeugen.



5 Schritte zur eigenen Solaranlage

1. Prüfen Sie Ihr Sparpotenzial mit dem Solar-Check.
2. Planen Sie Ihre eigene Solar-Anlage mit unserem Solar-Planer. Folgende Daten sollten Sie bereithalten: Jährlicher Stromverbrauch, die Ausrichtung, Neigung und die Maße des Daches, Angaben zur Dachbeschaffenheit sowie zur Höhe und Anzahl der Stockwerke und zur Lage Ihres Zählerschranks.
3. Wählen Sie die Finanzierungsart. Pacht oder Kauf möglich.
4. Unser Partner greenergetic überprüft gewissenhaft jeden Planungsschritt und garantiert einen fehlerfreien Aufbau. Selbstverständlich können Sie innerhalb von 14 Tagen von der Bestellung zurücktreten!
5. Unsere regionalen Handwerkspartner installieren Ihre neue Anlage in wenigen Wochen.



Lösung Solaranlage

Solaranlagen machen unabhängiger von Preisentwicklungen, rechnen sich schon nach kurzer Zeit, sind technisch ausgereift und äußerst langlebig. Aus diesen Gründen bieten wir ab sofort

Kunden, die eine freie Dachfläche zur Verfügung haben, mit unserem neuen Online-Solarplaner die Möglichkeit, in zwei Schritten eine eigene Solaranlage zu planen:

- Prüfen Sie dazu im ersten Schritt auf <http://www.sw-blankenburg.de> unter dem **Link Solarplaner**, dass sich eine Solaranlage für Sie lohnt. Was viele

nicht wissen: Eine Solaranlage lohnt sich immer. Das Entscheidende ist nämlich nicht, wie groß Ihr Dach ist oder ob es genau nach Süden zeigt. Entscheidend ist, dass Sie möglichst viel selbsterzeugten Strom auch selbst verbrauchen. Wir beraten Sie telefonisch und helfen Ihnen, auf dem Weg zur optimalen Solaranlage.

„Fliegendes Auge“ entdeckt Mängel und Schäden auch an PV-Anlagen

Die Stadtwerke Blankenburg ließen ihre PV-Anlage thermografisch untersuchen. Das gute Ergebnis bestätigt die bisher erzielten Erträge.

Die Blankenburger Firma Euro Luftbild GmbH in der Hasselfelder Straße 3 bietet einen Infrarot-, Luftbild- und Luftvideo-service an. Sie setzt unter anderem für

die thermographische und visuelle Überprüfung von Objekten Drohnen ein.

Die fliegende Kamera ermöglicht ganz neue Perspektiven auf Photovoltaik-, Windkraft- und Industrieanlagen sowie agrar- und forstwirtschaftlich genutzte Bereiche. Damit können energetische und visuelle Gebäudeprüfungen sowie Bau- und Traglastüberprüfungen vorgenommen werden.

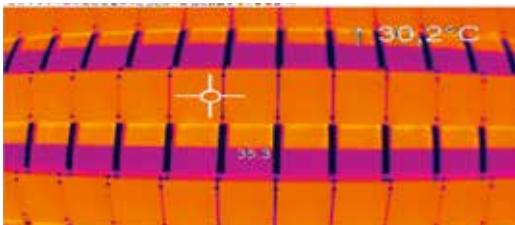
Für die thermische Überprüfung von Photovoltaikanlagen wird ein Hexacopter eingesetzt. Der fliegenden Infrarotkamera entgeht kaum ein Fehler im System. Durch Einsatz der Infrarottechnik können kontaktlos Fehler wie starker Zellbruch, kurzgeschlossene Zellen, überbrückte Substrings (Teilstrang im Modul), Delamination, lokaler Kurzschluss und mangelhafte Lötungen, Fehler aus Produktion und Installation einfach und schnell entdeckt werden.

Die Kosten für die Reparatur defekter Module (z.B. Überspannungsschäden, Glasbruch usw.) übernimmt größtenteils die Versicherung oder der Hersteller bei einem Garantiefall. Das gilt oft auch für die Gebühren von Leistungen der Euro Luftbild GmbH.

Bei einer energetischen luftgestützten Gebäudeinspektion können unter anderem Ein- und Mehrfamilienhäuser, gewerbliche Immobilien und kommunale Gebäude berücksichtigt werden. Der Drohneneinsatz ermöglicht die gründliche und schnelle thermische Überprüfung von Gebäuden aus sonst unerreichbaren Perspektiven und in erheblicher Geschwindigkeit, wie es bodengestützte Techniken nicht vermögen.

Vor Ausführung kommt es in jedem Fall zu einer Vorort-Begehung, um das Umfeld und besondere Risiken für einen Infrarot-Flug zu erkunden.

Über das komplette Serviceangebot und weitere Details erfahren Sie etwas auf der Website des Unternehmens: www.euro-luftbild.de



Fahren und Sparen

8

Mit einem Erdgasauto kosteneffizient unterwegs



Beim Preis ist Erdgas als Kraftstoff im Vergleich zu konventionellen Kraftstoffen deutlich im Vorteil. Zum einen ist der Preis stabil und unterliegt kaum Schwankungen, wie es Autofahrer von Benzin und Diesel kennen. Zum anderen ist Erdgas deutlich günstiger. Gegenüber Benzin können aktuell rund 50 Prozent gespart werden, gegenüber Diesel derzeit ca. 40 Prozent. Das überzeugt immer mehr Autofahrer: Bei den Neuzulassungen liegt der Erdgasantrieb mit zweistelligen Zuwachsraten vor dem Elektro- und Flüssiggasantrieb. Dazu trägt auch die wachsende Modellpalette bei. Allein in diesem Jahr kamen der VW Golf TGI BlueMotion, der Audi A3 g-tron, der Mercedes-Benz B200 NGD, der Seat Leon TGI und ganz aktuell der Skoda Octavia mit Erdgasantrieb neu auf den Markt.

Wer sich für ein Erdgasfahrzeug entscheidet, entscheidet sich für viele Vorteile. Beim Tanken wird der Geldbeutel

und dank eines niedrigen Schadstoffausstoßes die Umwelt geschont. Gespart werden kann zusätzlich, weil einige Versicherungsgesellschaften Rabatte für Erdgasautos anbieten. Auch bei der Kfz-Steuer werden Erdgasautos in der Regel – aufgrund geringerer CO₂-Emissionen – günstiger eingestuft.

Die Mehrkosten der Anschaffung amortisieren sich je nach Automodell und jährlicher Laufleistung bereits ab 10.000 km.

„Mit den Förderungen einiger regionaler Energieversorger können Erdgasfahrer bei der Anschaffung bereits bis zu 1.250 Euro sparen.“ erklärt Dr. Timm Kehler, Geschäftsführer der erdgas mobil GmbH. „In Verbindung mit den generell niedrigeren Kraftstoffkosten ist der Aufpreis gegenüber einem gleichwertigen Benzinmodell schnell wieder eingefahren.“ so Kehler weiter. Da der Aufpreis für Erdgasfahrzeuge gegenüber Dieselmotoren noch geringer und bei

einigen Modellen ausstattungsbedingt betrachtet nahezu nicht mehr vorhanden ist, lohnt sich die Inanspruchnahme von Zuschüssen besonders.

Förderungen gibt es nicht nur für Privatpersonen. Auch Gewerbetreibende können bei der Umstellung der firmeneigenen Flotte oder Anschaffung einzelner Erdgasfahrzeuge auf finanzielle Unterstützung der Energieversorger zurückgreifen. So wird in vielen Fällen die Umstellung der Flotte mit attraktiven Zuschüssen und Tankguthaben belohnt. Neben den Energieversorgern fördert auch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) den Umstieg auf den umweltfreundlicheren Erdgasantrieb. Im Rahmen des KfW-Umweltprogramms wird mittels zinsgünstiger Kredite unter anderem die Anschaffung emissionsarmer Fahrzeuge gefördert, die mit Erdgas oder Bio-Erdgas betrieben werden und die Euro VI-Norm erfüllen.

Stadtwerke fördern weiterhin den Kauf von Erdgasfahrzeugen

Auch Sie haben die hohen Benzinspreise satt? Dann gibt es eine Alternative: Erdgas! Für ein Kilogramm bezahlt man aktuell gerade einmal 0,969 Cent. Umgerechnet sind das ca. 0,80 €/Liter! Außerdem ist Erdgas effektiver als herkömmliche Kraftstoffe. Ein Kilogramm L-Gas kann man mit 1,1 Liter Diesel oder 1,3 Liter Super-Benzin vergleichen.

Das reicht Ihnen noch nicht? Die Stadtwerke Blankenburg unterstützen die Erstzulassung eines Erdgasautos mit einer Startförderung von 100 kg Erdgas.

Mit dieser Menge kann (bei einem Verbrauch von 5 kg/100 km) eine Strecke von ca. 2.000 km zurückgelegt werden. Zusätzlich gibt es noch drei weitere Jahre einen 10 %-Tankgutschein auf die getankte Jahresmenge.

Weitere Infos unter www.sw-blanken-burg.de

Also stöhnen Sie nicht länger über hohe Spritpreise sondern geben Sie „Gas“.

Weitere Infos unter www.sw-blanken-burg.de



Stromeffizient kochen und backen in der Weihnachtszeit

Neue Kassenöffnungszeiten der Stadtwerke ab 01.01.2015

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	geschlossen



In der Weihnachts- und Adventszeit hat das Kochen und Backen Hochsaison. Mit ein paar einfachen Tricks kann man Zimtplätzchen, Weihnachtsgans und Christstollen zaubern und gleichzeitig Energie und damit Kosten sparen.

Der Herd ist ein Haushaltsgerät, bei dem man den Stromverbrauch zu einem großen Teil selbst beeinflussen kann. Dafür gilt es ein paar Grundregeln zu beachten.

1. Kochen ohne Deckel ist wie Heizen bei offenem Fenster. Ohne den passenden Deckel benötigt man etwa dreimal so viel Energie, um ein Essen am Kochen zu halten.
2. Ein Deckel aus Glas ermöglicht neugierige Blicke auch ohne Energieverluste.

3. Wenn Töpfe und Pfannen kleiner sind als die Kochplatte, geht Wärme ungenutzt verloren.
4. Mit hohen, schmalen Töpfen zu kochen, verbraucht weniger Energie als mit niedrigen, breiten Töpfen.
5. Gemüse und Kartoffeln nicht im Wasserbad ertränken. Es genügt, wenn der Topfboden mit Wasser bedeckt ist, so dass die Lebensmittel im heißen Dampf garen können. So bleiben auch die Vitamine erhalten.
6. Besonders bei langen Garzeiten (über 20 Minuten) lohnt sich der Einsatz eines Schnellkochtopfes. Er spart bis zu 30 Prozent Energie.
7. Die tiefgekühlte Weihnachtsgans besser nicht mit Hilfe des Herdes auftauen. Das ist Energieverschwendung. Viel energieeffizienter ist es, Gefrorenes im Kühlschrank aufzutauen.

8. Auch beim Backen kann einiges eingespart werden. Es wird zwar in vielen Rezepten empfohlen, aber auf ein Vorheizen des Backofens kann meist verzichtet werden.
9. Die Umluftfunktion spart Zeit und auch Energie, weil man eine um meist 20 Grad niedrigere Backtemperatur einstellen kann – bei gleichem Ergebnis.
10. Die Ofentür während des Backvorgangs nicht ständig öffnen, denn sonst entweicht unnötig Wärme.
11. Je nach vorangegangener Backzeit können bis zu 15 Minuten Nachwärme genutzt werden, wenn der Backofen schon vor Ende der Garzeit ausgeschaltet wird.

Diese Regeln und Tipps haben natürlich nicht nur in der Weihnachtszeit ihre Gültigkeit.

Zählerablesung vom 8. bis 23. Dezember 2014

Die diesjährige Ablesung der Strom- und Gaszähler der Stadtwerke Blankenburg GmbH – Netzbetrieb erfolgt in der Zeit vom 8. bis 23. Dezember 2014.

Folgende Zähler werden abgelesen: alle Strom- und Gaszähler in Stadt Blankenburg (Harz), alle Gaszähler in den Ortsteilen Börnecke, Cattenstedt, Wienrode, Hüttenrode, Heimbürg, alle Gaszähler der Ortsteile Almsfeld, Westerhausen der Stadt Thale.

Abgelesen wird zu folgenden Zeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und an Samstagen von 9 bis 18 Uhr.

Beachten Sie bitte, dass auch die Strom- und Gaszähler abgelesen werden, welche nicht von der Stadtwerken Blankenburg GmbH beliefert werden. Die Zählerstände werden automatisch vom Netzbetrieb der Stadtwerke an die jeweiligen Energieversorger weitergeleitet. Für die Erfassung der Zählerstände bitten wir, den Alesern freien Zugang zu den Zählern zu ermöglichen oder die Ablesung durch Nachbarschaftshilfe abzusichern. Insbesondere werden alle Hundebesitzer aufgefordert, eine Gefährdung der Aleser durch die Hunde auszuschließen.

Wichtig: Auch in diesem Jahr ist eine Fachfirma beauftragt, die Zählerablesung durchzuführen. Die Mitarbeiter weisen sich unaufgefordert mit einem Dienstaussweis der Stadtwerke Blankenburg in Verbindung mit ihrem Personalausweis aus. Es werden in keinem Fall Kassierung oder Vertragsänderungen angenommen.

Sollte es dennoch Probleme geben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Stadtwerke im Kundencenter (Tel. 03944 9001-16). Sie helfen gerne weiter und geben Ihnen Auskunft.



Vorbereitetes Feinplanum von Polder 11, auf das die Folienabdichtung kommt.



TAZV Blankenburg und WAZ Huy Fallstein gehen ab 2015 gemeinsame Wege

Der TAZV Blankenburg und der WAZ Huy Fallstein mit Sitz in Halberstadt schließen sich zum 1. Januar 2015 zum neuen Verband Trink- und Abwasserzweckverband Vorharz zusammen. Das künftige Verbandsgebiet erstreckt sich von Osterwieck bis nach Kroppenstedt und wird seinen Verbandssitz in der ehemaligen Domäne in der Stadt Blankenburg haben. Diese wird zur Zeit saniert, so dass der gemeinsame Einzug der kaufmännischen Mitarbeiter voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres erfolgen wird. Der technische Bereich wird am bisherigen Standort der Kläranlage des TAZV Blankenburg untergebracht. Der neue Verband ist dann für fast 60.000 Einwohner zuständig.

Die Verbandsversammlung des TAZV Blankenburg beschloss diese Fusion, die im Rahmen einer Eingliederung erfolgen wird, in ihrer Sitzung am 21. Oktober. Vorausgegangen waren gründliche Fusionsverhandlungen, die sich über mehr als zwei Jahren erstreckten.

Für unsere Kunden wird sich wenig ändern mit Ausnahme, dass sie künftig ihre Bescheide vom neuen Verband TAZV Vorharz erhalten werden. Auswirkungen

auf die derzeitigen Gebühren und Beiträge wird diese Fusion momentan nicht haben. Wenn die anvisierten Synergieeffekte greifen, wird sich das auf die Gebührenstabilität auswirken und es werden die allgemein prognostizierten Steigerungen bei den Gebühren moderater ausfallen.

Baumaßnahmen

Klärschlammvererdungsanlage Blankenburg 2. Bauabschnitt

In Blankenburg erfolgt der Bau von weiteren sechs Vererdungspoldern mit je ca. 1200 m² Fläche sowie einem Zwischenlagerplatz, um den Wassergehalt des aus den Vererdungspoldern geräumten Substrats vor der landwirtschaftlichen Verwertung nochmals zu verringern. Zielstellung ist, den Vererdungsprozess zu optimieren und letztlich die Entsorgungsmenge und damit die Kosten zu reduzieren.

Bauzeit: Ende September 2014 – Ende Juni 2015 (Fertigstellung von zwei Poldern noch im Dezember 2014)

Bauausführende Firma: STRATIE Bau Blankenburg

Sanierung und Ertüchtigung des Trinkwasser-Hochbehälters Heidelberg in Blankenburg

Der Hochbehälter Heidelberg stellt mit seinem Nutzvolumen von 500 m³ und seiner geodätischen Höhe von ca. 243 mÜHN die druckbestimmende Trinkwasserreserve für die Unterstadt von Blankenburg dar. Er ist über 100 Jahre alt und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Anlage wird nach den Regeln der Technik bautechnisch saniert, teilweise umgebaut und technisch komplett neu ausgerüstet.

Während der Bauzeit November 2014 – Juni 2015 erfolgt die Trinkwasserversorgung durch direkte Einspeisung in das Stadtnetz. Bauausführende Firma ist die Fa. Krause Co. aus Neukirchen-Adorf (bei Chemnitz)



Das alte Schieberhaus.

Trink- und Abwasserzweckverband Blankenburg und Umgebung · Westerhäuser Landstraße 13 · 38889 Blankenburg (Harz)

Ihre Ansprechpartner im Verband

Zentrale: Tel. : 03944 9011-0

Fax: 03944 9011-23

Internet: www.tazv-blankenburg.de

E-Mail: info@tazv-blankenburg.de

Sprechzeiten

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr

Entsorgungsfirma Hirsch Tel. 03944 63262

Bereitschaftsdienste:

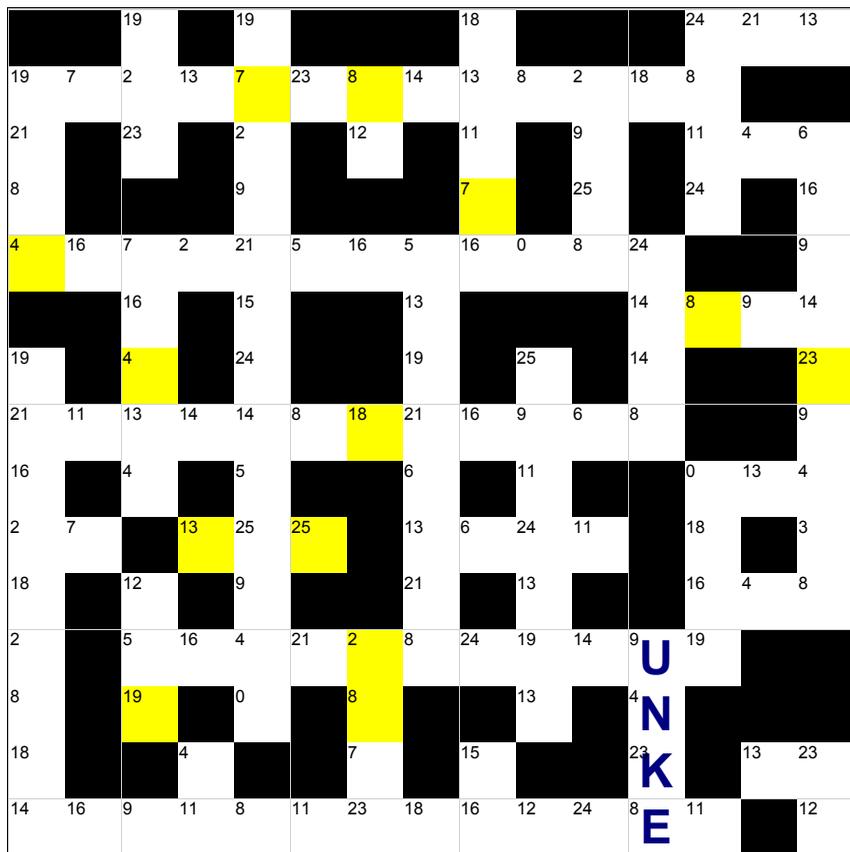
Abwasser: 03944 9011-33

Mobiltel.: 0160 7181192

Trinkwasser: 03944 9011-34

Mobiltel.: 0171 4127765

Zahlenrätsel



0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25



Sorgen für winterliche Stimmung.

Das Lösungswort bitte an die Stadtwerke Blankenburg GmbH, Börnecker Straße 6, 38889 Blankenburg (Harz) senden. Als Preis gibt es jeweils einen Einkaufsgutschein von der Firma Elektro Tröter, Tränkestraße 11 in Blankenburg zu gewinnen.

- 1. Preis** Gutschein im Wert von 50,00 Euro
- 2. Preis** Gutschein im Wert von 35,00 Euro
- 3. Preis** Gutschein im Wert von 25,00 Euro

Auflösung des Rätsels in der Ausgabe 03/2014
Das Lösungswort lautete: Erdgas

Die Gewinner der Einkaufsgutscheine sind:

- Waltraud Wollmuth, Blankenburg
- Lisa Wackermann, Blankenburg OT-Wienrode
- Rotraud Hotho, Blankenburg

IMPRESSUM

Kundeninformation der Stadtwerke Blankenburg GmbH
 Erscheinen: Vier mal im Jahr • Auflage: 11.870 Exemplare

Herausgeber

Stadtwerke Blankenburg GmbH • Börnecker Straße 6 • 38889 Blankenburg (Harz)
 Geschäftsführerin: Dipl. Ing. oec. Evelyn Stolze
 Telefon: 03944 9001-0 • Telefax: 03944 9001-85
 E-Mail: technik@sw-blankenburg.de, kundencenter@sw-blankenburg.de
 Internet: www.sw-blankenburg.de

Redaktion

Gerald Eggert (verantwortlich) • Ernst-Haeckel-Str. 37 • 38820 Halberstadt
 Telefon 03941 25063 • E-Mail: gerald.eggert@t-online.de

Layout, Druck, Gesamtherstellung

KOCH-DRUCK, Halberstadt • Am Sülzegraben 28 • 38820 Halberstadt
 Tel. 03941 6900-0 • Fax 6900-10 • E-Mail: info@koch-druck.de

Bild Seite 9 oben: © www.Fotolia.com

Rechtliche Hinweise

Die Redaktion ist für die Gleichstellung von Mann und Frau. Bei Verwendung der männlichen oder weiblichen Form gilt immer auch die entsprechende andere geschlechtliche Form. Alle Informationen in diesem Journal wurden sorgfältig recherchiert. Sie ersetzen aber nicht spezielle Beratungen und Auskünfte. Redaktion und Herausgeber garantieren nicht für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit. Insbesondere haften sie nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung oder Nichtverwendung dieser Informationen ergeben. Die reformierte deutsche Rechtschreibung wird in der Form angewendet, die von den deutschsprachigen Nachrichtenagenturen am 16. Dezember 1998 in Frankfurt beschlossen und ab dem 1. August 1999 umgesetzt wurde. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Kopieren ist ausschließlich zu privatem, nichtkommerziellen Gebrauch gestattet. Die Inhalte dürfen nicht verändert und ohne schriftliche Genehmigung der jeweiligen Rechteinhaber genutzt werden. Dieses gilt auch für die Reproduktion, Speicherung oder Versenden von Inhalten. Es werden Marken und geschäftliche Bezeichnungen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen und die Rechte der Besitzer dieser Marken und Warenzeichen werden anerkannt.

Leserbriefe

Leserbriefe sind erwünscht. Sie müssen den vollständigen Vor- und Nachnamen, Adresse und Telefonnummer des Absenders enthalten. Die Daten werden vertraulich behandelt und auf Wunsch wieder gelöscht. Der Absender jeglicher Korrespondenz mit der Redaktion ist vollständig verantwortlich für den Inhalt und die darin gegebenen Informationen, einschließlich deren Wahrheitsgehalt und Genauigkeit. Der Abdruck wird nicht garantiert. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bilder und Dokument werden nur zurückgesandt, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.

Kontakt

Zentrale 03944 9001-0
 Telefax 03944 9001-9
 Kundencenter 03944 9001-16
 E-Mail: kundencenter@sw-blankenburg.de

Verkaufsabrechnung 03944 9001-32
 Gewerbekunden 03944 9001-41
 Technik 03944 9001-51
 E-Mail: technik@sw-blankenburg.de

Öffnungszeiten

Montag 7.30–16.00 Uhr
 Dienstag 7.30–18.00 Uhr
 Mittwoch 7.30–16.00 Uhr
 Donnerstag 7.30–16.45 Uhr
 Freitag 7.30–12.00 Uhr

Kassenöffnungszeiten ab 1. Januar 2015

Mo geschlossen
 Di 9.00 – 12.00 Uhr
 13.00 – 17.30 Uhr
 Mi geschlossen
 Do 9.00 – 12.00 Uhr
 Fr geschlossen

Notruf

bei Störungen außerhalb der Dienstzeit

Strom/Gas 0175 5742710

Ihre Ansprechpartner im TAZV

Zentrale 03944 9011-0
 Telefax 03944 9011-23
 Bereitschaftsdienst Abwasser
 03944 9011-33; Mobiltel. 0160 7181192

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
 03944 9011-34; Mobiltel. 0171 4127765

www.tazv-blankenburg.de • info@tazv-blankenburg.de

14. Blankenburger Sternthaler Weihnachtsmarkt

12

Der 14. Blankenburger Sternthaler Weihnachtsmarkt öffnet in diesem Jahr vom 12. bis 21. Dezember seine Pforten. Vorgeschaltet wird, wie bereits 2013, ein buntes Wintertreiben auf dem Tummelplatz vom 5. bis 7. Dezember mit Lichterfest am 6. Dezember. Wiederum werden tausende Lichter den Weg von der Altstadt zum Großen Schloss hinauf weisen. Dort findet am selben Wochenende die 2. Schlossweihnacht statt. Die Eröffnungsveranstaltung des Sternthaler Weihnachtsmarktes findet am 12. Dezember um 17 Uhr in der Bartholomäuskirche statt. Neben dem Standort „Markt“, der traditionell den besinnlichen Teil des Weihnachtsmarktes umfassen wird, gibt es zahlreiche weitere Ausstellungsorte. Am Markt befindet sich, wie bereits in den vergangenen Jahren, die Außenbühne. Außerdem wird hier am 20. Dezember in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsservice Leuteritz eine große weihnachtliche Lasershow stattfinden. Die weiteste Anreise nimmt wieder Doreen Aryal auf sich. Sie kommt aus Großbritannien, um den Weihnachtsmarkt mit Kleidungsstücken aus Nepal zu bereichern.

Im B-Treff (direkt am Markt gelegen) werden die Innenveranstaltungen stattfinden. Diese reichen von der Märchenzeit, über Puppenspiel, einem Bastelnachmittag und einem Auftritt der Chaos Band Wienrode bis hin zum Höhepunkt, einem Weihnachtskonzert mit Melanie Thieke (19. Dezember 19.00 Uhr). Am 13. und 14. Dezember findet ein weihnachtliches Fotoshooting des Fotostudios Gutsche statt. An diesen Tagen können sich große und kleine Weihnachtsmarktbesucher ihr persönliches weihnachtliches Erinnerungsfoto sichern.

Im Rathaus werden wieder zahlreiche Innenstände zu finden sein. Gleiches gilt für das ehemalige Chinesische Restaurant, direkt am Markt gelegen. Hier befinden sich neben weihnachtlichen Ständen auch die Medaillenpresse sowie die sanitären Anlagen.

Die diesjährige Weihnachtsmarktmedaille wird das Motiv „Altes Postamt“ zieren. Gleiches gilt für die Glühweintasse des Jahres 2014. Diese wird als Sammeltasse in einer Kleinstauflage von nur 200 Stück hergestellt und verkauft. Die Tasse des Jahres 2013 (Motiv Großes Schloss) gibt es weiterhin. Der Tummelplatz wird seinem Namen gerecht werden. Hier können sich Kinder und Junggebliebene nach Herzenslust tummeln. Neben einem Kinderkarussell und einem großen Trampolin wird mit dem „Scheibenwischer“ erstmals auch ein Fahrgeschäft für mutige Jugendliche und Erwachsene angeboten werden. Natürlich finden sich auch hier zahlreiche Weihnachtsmarktständen inkl. einer Holzofenbäckerei.

Am 12. und 13. Dezember um 19 Uhr sowie am 14. Dezember um 18 Uhr spielen vor dem Altdeutschen Kartoffelhaus die „Spilleutsbrut“ auf.

Am 13. Dezember wird der Blankenburger Sternthaler Weihnachtsmarkt durch einen Themenweihnachtsmarkt ergänzt. Auf dem Gelände des „Alten E-Werks“ findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz und im Rahmen des Projekts „ZukunftsWerkStadt“ ein „Öko-Weihnachtsmarkt“ statt.

Tütentausch im Alten E-Werk

Etwa 200 Plastiktüten verbraucht jeder EU-Bürger im Jahr, oft werden sie achtlos weggeworfen. Damit einher geht eine enorme Umweltbelastung, insbesondere in den Flüssen und Meeren, wo Fische und Vögel die Kunststoffreste mit Nahrung verwechseln und daran sterben.

Am 13. Dezember 2014, 13:00 – 18:00 Uhr findet daher im Alten E-Werk der große Tütentausch statt. Wer mindestens eine Plastiktüte abgibt, erhält eine schicke wiederverwendbare Blankenburger Stofftasche geschenkt!

Rundherum erwartet Sie ein kleiner Öko- und Kreativ-Weihnachtsmarkt im Alten E-Werk: regionale Produkte, fair gehandelter Kaffee, ein Bücherbasar, Bastelangebote für Kinder und viele Informationen zum Projekt ZukunftsWerkStadt. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Ihren Besuch! Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Aktion des Projektteams ZukunftsWerkStadt und des Kulturzentrums Altes E-Werk e. V., der Stadtwerke Blankenburg GmbH sowie weiterer engagierter Partner. Informationen zur ZukunftsWerkStadt unter www.vision20plus.de



Das besondere Weihnachtskonzert

Björn Casapietra legt am 5. Dezember seine berührenden „Christmas Love Songs“ unter den Weihnachtsbaum im Großen Schloss. Der Publikumsliebbling präsentiert ab 16.30 Uhr die schönsten und bekanntesten deutschen und internationalen Weihnachtslieder. Dabei zeigt sich das Repertoire des beliebten Tenors außerordentlich breit gefächert und anspruchsvoll: Feierlich Schuberts „Ave Maria“, jubelnd „Adeste Fideles“, andächtig „Es ist ein Ros' entsprungen“ und leidenschaftlich das berühmte spanische „Navidad“.

Weihnachtsoratorium

Im Refektorium Kloster Michaelstein beginnt am Sonnabend, 6. Dezember, um 19.30 Uhr das Weihnachtsoratorium „Dialogus von der Geburt Christi“ mit dem Kammerchor Michaelstein, dem Telemannischen Collegium Michaelstein und Solisten unter Leitung von Ludger Rémy.

Moments of Musical Christmas

Im wunderschönen Ambiente des Theatersaals im Großen Schloss Blankenburg können Besucher am 6. Dezember ab 18 Uhr einen unvergesslichen Gala-Abend voller bekannter und beliebter Melodien erleben. Unter dem Motto „Moments of Musical Christmas“ entführen fünf Stars der deutschsprachigen Musicalszenen sie auf eine Reise durch die klangvolle Welt der Musicals. Zu hören sein werden unter anderem Melodien aus „Phantom der Oper“, „Elisabeth“, „Mama Mia“, „Mozart“, „Rebecca“ und „Tanz der Vampire“.



Sonntagsführung

„Spot on! Weihnachtsmusik im Scheinwerferlicht!“, heißt es am Sonntag, 21. Dezember, in der Musikausstellung des Klosters Michaelstein. Die Sonntagsführung beginnt um 11 Uhr. Das berühmte „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach kann man sich in der Musikausstellung nicht nur anhören, sondern sogar ansehen: Spots leuchten die gerade erklingenden Instrumente an. Gleichzeitig erfahren die Besucher Hintergründe über dieses festliche Werk und die Musikinstrumente zur Bach-Zeit. Eine Anmeldung wird erbeten (begrenzte Teilnehmerzahl)